



## Südafrika ist beliebt, die Zahl deutscher Touristen steigt stetig. Ein Muss für Einsteiger ist Kapstadt. TravelTalk stellt die Highlights des Trendziels vor.

### Metropole am Meer:

Kapstadt bietet neben Großstadtflair reichlich Möglichkeiten, die Natur zu erleben – etwa an den Stränden oder auf dem berühmten Tafelberg.

Sabine Fauth

**D**iese Zahlen können sich sehen lassen: Das Jahr 2017 hat Südafrika knapp 350.000 deutsche Touristen beschert – zwölf Prozent mehr als im Jahr davor. Auch die Veranstalter profitieren von der Beliebtheit des Landes: „Aktuell haben wir für 2018 bereits ein Plus von 35 Prozent, und die Nachfrage steigt“, so Muriel Sadek, beim Spezialisten Reiseservice Africa für Produkt und Marketing zuständig.

**Eine Hauptrolle** im Südafrika-Tourismus spielt Kapstadt, die Mother City. „Kapstadt gehört zu den beliebtesten Reiseregionen unserer Gäste“, sagt Mathias Tewes, Afrika-Produktchef bei TUI. „Die Stadt liegt voll im Trend, die Nachfrage ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen.“ Die Wasserknappheit zu Jahresbeginn habe eine kleine „Delle“ bei den Buchungen verursacht, „jetzt ist da alles wieder im grünen Bereich“, sagt Petra Fraatz, Produktleiterin Dertour, Meiers Weltreisen und ADAC Reisen.

Es wundert nicht, dass gerade Kapstadt so hoch in der Gunst der Reisenden steht: Direkt am Ozean gelegen mit dem Tafelberg und der Weinregion im Rücken, ist die Stadt landschaftlich besonders reizvoll. Sie bietet ein umfangreiches Angebot an Kunst, Kultur und Lebensart zu fairen Preisen.

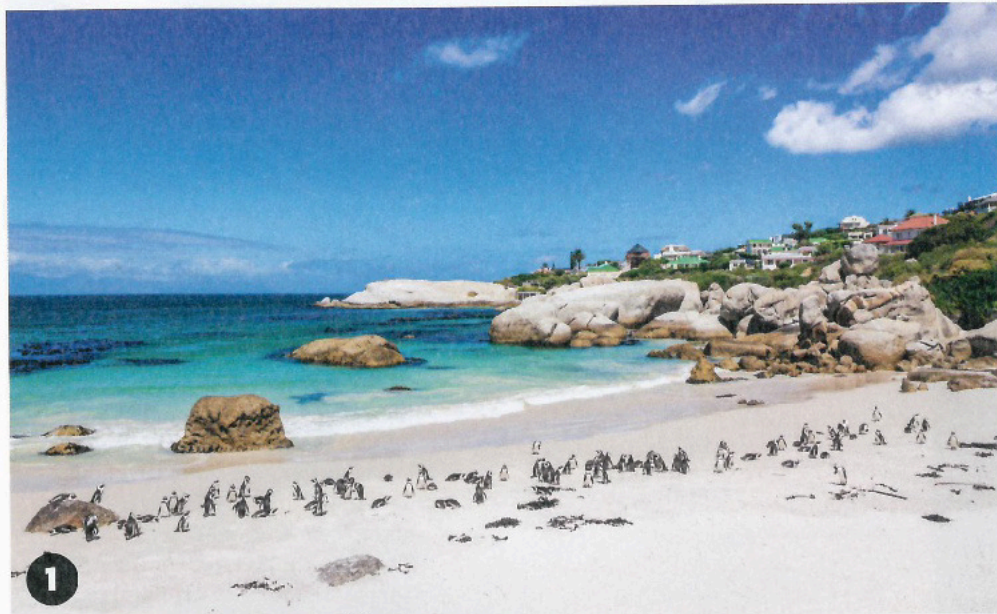
Das Angebot an Hotels reicht von der einfachen Unterkunft bis zum luxuriösen Boutiquehotel – und Kapstadt punktet mit angenehmen Temperaturen. „Von der Stadt fühlen sich wirklich alle Zielgruppen angesprochen: Familien, Paare, Senioren, junge Leute“, sagt Theresa Bay-Müller, bei South African Tourism für Europa zuständig. Und ergänzt: „Lifestyle, Strand, Outdoor-Aktivitäten und die Kombination mit dem Umland machen die Stadt extrem vielfältig.“

**Nicht umsonst** gilt Kapstadt als eine der schönsten Städte der Welt. Drei bis fünf Tage sollte man daher mindestens einplanen, um das Flair zu erleben und die Sehenswürdigkeiten wie die Victoria & Alfred Waterfront, den Kunsthandwerkermarkt am Greenmarket Square oder den Tafelberg zu besichtigen. Nicht fehlen sollte eine Fahrt zum Kap der Guten Hoffnung. Zudem hat sich in Kapstadt eine Gastronomie-Szene angesiedelt, die sich sehen lassen kann.

Die Stadt fungiert für viele Reisende als Stand-alone-Ziel. Allerdings ist es ebenso reiz- wie sinnvoll, sie an den Beginn oder das Ende einer Rundreise zu setzen – oder als Ausgangspunkt für Tagesausflüge zu nutzen. Und: „Ein großer Vorteil bei der Anreise sind die Nonstop-Flüge mit Condor, ab Herbst wieder vier Mal pro Woche“, ist Claudia Schulze, Produktmanagerin bei Thomas Cook, überzeugt. Lufthansa fliegt sechsmal wöchentlich ab Frankfurt ans Kap.



## Das sind Kapstadts Top-Sehenswürdigkeiten



**Für Kunst-Fans:** Kunstinteressierte kommen um das Zeitz MOCAA Museum auf keinen Fall herum. Das in einem alten Getreidesilo untergebrachte Museum of Contemporary Art Africa gilt als das weltweit größte Museum afrikanischer Gegenwartskunst. Außer- gewöhnlich ist auch die Architektur.

**Für Panorama-Fans:** Unbedingt muss man Kapstadts Wahrzeichen einen Besuch abstatten, dem 1086 Meter hohen Tafelberg. Eine sich um sich selbst drehende Panoramagondel bringt Besucher in fünf Minuten nach oben – oder man wählt den zwei- bis dreistündigen Auf- stieg zu Fuß. Für Erstbesucher ist der Berg ein Muss, um ein Gefühl für die spektakuläre Lage der Stadt zu bekom- men. Der Ausflug ist familiengeeignet.

**Für Wasser-Fans:** Ein Hotspot Kap- stadts ist die Victoria & Albert Water- front. Knapp 300 Geschäfte, vielfältige Gastronomie, Kinos, Museen und Hotels – all das mit dem Flair des ehemaligen Hafengebiets. Kein Wunder, dass die Waterfront einer der Touristenmagnete ganz Südafrikas ist. Nicht nur für Kinder toll: das Two Oceans Aquarium.

**Für Foto-Fans:** Äußerst bunt geht es im Kapmalaien-Viertel zu, auch Bo Kaap genannt. Die steilen Gassen von Kap- stadts ältestem Stadtteil sind von farbenfrohen Häusern gesäumt. Fotogra- fen wird hier das Herz aufgehen.

**Für Pinguin-Fans:** Als idealer Familien- ausflug bietet sich Boulders Beach mit der berühmten Pinguin-Kolonie an. Hier leben rund 3000 Brillenpinguine, die man aus nächster Nähe beobachten kann. Boulders Beach gehört zu Simon's Town und ist etwa 45 Autominuten von Kapstadt entfernt.

**Für Beach-Fans:** Weißer Sandstrand vor der Bergkulisse der Bergkette Zwölf Apostel, eine palmengesäumte Promenade, Restaurants, Cafés und Partytreff – das ist Camps Bay, die größte Strandbucht der Metropole am Kap. „Sehen-und-Gesehen-werden“-Ziel vor allem für jüngere Leute.

FOTOS: GETTY IMAGES - PR

**1 Traumkulisse:** Am Boulders Beach kann man Brillenpinguine in freier Wildbahn sehen. **2 Im Zeitz MOCAA Museum** ist auch das Hotel The Silo untergebracht. **3 Schon bei der Gondelfahrt** auf den Tafelberg bekommen Touristen feinste Fotomotiv- geliefert. **4 Ganz schön bunt:** Der Stadtteil Bo Kaap macht gute Laune. **5 Die Victoria & Alfred Waterfront** ist eine beliebte Flanler- meile in Kapstadt.





BAVARIA FERNREISEN



Kombiniere, kombiniere ...

... 2 Länder – 1 Reise



Südafrika & Mauritius

- ✓ Rundreise von Kapstadt über den Krüger Nationalpark bis Johannesburg
- ✓ Anschließend traumhafter Badeaufenthalt auf Mauritius

18 Tage  
Rundreise +  
Baden  
ab € 2.599.-  
pro Person



Mehr im neuen Bavaria-Katalog – ab sofort bei INFOX bestellbar.

[www.bavaria-fernreisen.de](http://www.bavaria-fernreisen.de)



**1 Mit Meerblick:** Das Hotel Tintswalo Atlantic liegt etwas außerhalb der Stadt am Fuß des Chapman's Peak.

**2 Sonnenliegen und Drinks:** Im Radisson Red spielt sich das Hotelleben auch auf dem Dach ab. **3 „Arbeitszimmer“ mit Aussicht:** Das Penthouse des The Silo bietet eine ganz besondere Perspektive auf die Stadt.

**4 Zentrale Lage:** Das Hotel Sun Square City Bowl in der Innenstadt wurde 2017 eröffnet.



## Schick wohnen in neuen Kap-Hotels

**The Silo** Das 2017 eröffnete Fünf-Sterne-Aus an der Victoria & Alfred Waterfront ist ein Muss für Kunst- und Design-Liebhaber. Es gibt einen direkten Zugang zum MOCAA Museum und zudem viele Kunstwerke im Hotel selbst. In den oberen Etagen eines ehemaligen Getreidesilos untergebracht, bietet das Boutique-Hotel grandiose Aussichten aus bodentiefen, nach außen gewölbten Fenstern – und natürlich alles, was man von einem modernen Luxushotel erwartet.

**Radisson Red** In unmittelbarer Nachbarschaft zum The Silo wurde ebenfalls 2017 das Hotel Radisson Red (vier Sterne) eröffnet, das erste Haus der Lifestyle-Marke in Afrika. Kunst spielt auch hier eine große Rolle. Alle Zimmer und Studios haben einen Balkon mit Meerblick, ideal

für den Drink zum Sonnenuntergang ist die Rooftop-Bar.

**Sun Square City Bowl** In der quirligen City Bowl, der Innenstadt, liegt das ebenfalls 2017 eröffnete Vier-Sterne-Hotel. Hier wohnt man „mittendrin“, die Waterfront ist nur zehn Gehminuten entfernt, ebenso der Greenmarket Square. Vom Pool auf der Dachterrasse gibt's Ausblicke auf Lion's Head und den Hafen.

**Tintswalo Atlantic** Wer nicht direkt in der Stadt wohnen möchte, findet mit dem Hotel (fünf Sterne) ein wahres Juwel im Table Mountain National Park, am Fuß des Chapman's Peak direkt am Meer. Das Boutique-Hotel mit Lodge-Charakter bietet elf Suiten, eingerichtet im Stil unterschiedlicher Inseln. Es wurde nach einem Brand 2016 komplett renoviert.